

oberen Geschossen, die im Beginn des 16. Jahrhunderts hart vor dem Einsetzen der Reformation vollendet wurden. Der Magdeburger Dom ist der größte und architektonisch bedeutendste aller norddeutschen mittelalterlichen Dome. Die vorliegende Veröffentlichung darf daher auf Beachtung bei allen rechnen, die den herrlichen Schöpfungen der mittelalterlichen deutschen Architekten ihre Liebe schenken. Das um so mehr, als sie auf 158 vorzüglich ausgeführten Bildtafeln den Dom als Ganzes wie in allen seinen bedeutsamen Teilen in glänzender Weise zur Wiedergabe bringt. Voraus geht den Tafeln eine Darstellung der Baugeschichte des Domes und eine stilistische Würdigung des in den einzelnen Bauabschnitten Geschaffenen. J. Braun S. J.

Das Sankt-Nikolaus-Münster in Überlingen. Der Bau und seine Ausstattung. Von Joseph Hecht. Mit 121 Abbildungen und 64 Tafeln. 8° (106 S.) Überlingen 1938, Aug. Feyel. Kart. M. 2.40.

Das Sankt-Nikolaus-Münster in Überlingen zählt nicht zu den mittelalterlichen Kirchenbauten erster Klasse, ist jedoch so hervorragend, daß es die vorliegende Monographie vollauf verdient. Sie gliedert sich in drei Teile. Der erste behandelt die Baugeschichte des Münsters. Es ist kein einheitliches Werk, bezeugt vielmehr die Stilwandlung zweier Jahrhunderte. Der zweite Teil bietet eine sachverständige Beschreibung und Würdigung des Innern und Äußern des Baues, seiner Vorzüge und

Mängel. Der dritte Teil handelt von der Ausstattung des Münsters, den Wandmalereien, die sich aus dem späten 15. Jahrhundert und der Folgezeit erhalten haben, dem noch vorhandenen Statuenschmuck aus dieser Zeit, dem Chorgestühl von 1420, der noch gotischen Kanzel von 1551, dem prächtigen Renaissance-Sakramentshäuschen von 1611, der Orgel und den Glocken, besonders eingehend aber von den zahlreichen, jedoch erst der nachmittelalterlichen Zeit angehörenden, zum Teil kunsthistorisch wie künstlerisch sehr beachtenswerten, ja hervorragenden Altarbauten. Eine dankenswerte Zugabe zu dem Text bilden die 121 ihm angefügten Abbildungen, zumal die für das Verständnis der Baugeschichte des Münsters sehr wertvollen auf Tafel 1—20. J. Braun S. J.

Aus meinem Leben. Von Anton Lang. kl. 8° (164 S. mit 20 Abb.) Neue Aufl. München 1938, Knorr & Hirth. M. 3.40

Wenn man diese schlichten Lebenserinnerungen liest, glaubt man im trauten Kreis der Familie Lang zu sitzen und dem gemütlichen Plaudern des berühmten Christusdarstellers von Oberammergau zu lauschen. Da ist keine Spur von „Literatur“, sondern herzliche Einfachheit. Er betrachtet seine Aufgabe stets als Gottesdienst; sie hat ihn zu dem vorbildlichen Christen geformt, der er war. J. Kreitmaier S. J.

E I N G E S A N D T E S C H R I F T E N

Ein Urteil bleibt vorbehalten; Besprechung folgt nach Tunlichkeit

Alfes, G., Glaubensverkündigung an die weibliche Jugend. 8° Freiburg 1940, Herder.

1. Teil: Dein Leben vor Gott. (120 S.) In Mappe 2 M.

Arseniew, N., Das heilige Moskau. 8° (258 S.) Paderborn 1940, Schöningh. Geb. 3.80 M.

Beil, A., In Christo Jesu. 8° (132 S.) Freiburg 1940, Caritasverlag. Geb. 2.20 M.

Griewank, K., Gneisenau. Ein Leben in Briefen. 8° (423 S.) Leipzig 1939, Koehler & Amelang. Geb. 8.50 M.

Hanisch, E., Geschichte Rußlands. I. Bd. 8° (250 S.) Freiburg 1940, Herder. Geb. 6.40 M.

Hewieser, Max., Geschichte des Bistums Passau. I. Bd. 8° (324 S.) Passau 1939, Kommissionsverlag P. Egger. Geb. 11.20 M.

Hollsteiner, J., Die Kirche im Ringen um die christliche Gemeinschaft. 13.—15. Jahrh. (J. P. Kirsch, Kirchengeschichte, II. Bd., 2. Hälfte] gr. 8° (564 S.) Freiburg 1940, Herder. 14.80 M.; geb. 18 M.

Hünemann, W., Die Herrgottsschanze. 8° (294 S.) Freiburg 1940, Herder. Geb. 4.20 M.

Jansen, B., Die Geschichte der Erkenntnislehre in der neueren Philosophie bis Kant. 8° (299 S.) Paderborn 1940, Schöningh. Geb. 5.80 M.

Jünger, E., Auf den Marmorlippen. 8° (156 S.) Hamburg 1939, Hanseat. Verlagsanstalt. Geb. 3.80 M.

Kindermann, H., Handbuch der Kulturgeschichte. Liefg. 53 u. 54. gr. 8° (192 S.) Potsdam 1940, Athenaion. Je 2.80 M.

Kleinschriften für die junge christliche Ehe und Familie. 8° Freiburg 1940, Herder. Je 20 Pfg.

Feurich, J., Wir haben Taufe. — Kröger, Ch., Annelies und das neue Leben. — Mogge, W., Unser Hochzeitstag. — Theiß, K., Wir lesen daheim die Heilige Schrift. — Winterswyl, L. A., Die Ehe als Sakrament der Laien. (25 Pfg.)

Kleinschriften für Frauen. 8° Freiburg 1940, Herder.

Hövel, M. Th., Geheiliger Tag. (20 Pfg.) — Scherer, E., Wir sagen Dank. (20 Pfg.) — Schiffer, J., Begegnungen mit Gott. (30 Pfg.)

Meißner, K., Deutsche in Japan. 8° (144 S.) Stuttgart 1940, Deutsche Verlagsanstalt. Geb. 5 M.

Nietzsche, F., Briefe der Basler Zeit 1869—1873. Hrsg. von W. Hoppe. [Werke und Briefe. Hist.-krit. Ausgabe, Briefe III. Bd.] 8° (533 S.) München 1940, Beck. Geb. 16.50 M.

Perl, Ä., Der singende Pfeil. 8° (112 S.) Freiburg 1940, Herder. Geb. 2.80 M.

Petersen, J., Geschichtsdrama und nationaler Mythos. 8° (61 S.) Stuttgart 1940, Metzler. Kart. 2.80 M.

Przywara, E., Deus semper maior. III. Bd.: Theologie der Exerzitien. 8° (464 S.) Freiburg 1940, Herder. Geb. 9.80 M.

Seidlmayer, M., Die Anfänge des großen abendländischen Schismas. 8° (374 S.) Münster 1940, Aschendorff. 17.25 M.

Schmidlin, J., Kirchliche Zustände und Schicksale des deutschen Katholizismus während des 30jährigen Krieges. 8° (98 S.) Freiburg 1940, Herder. 3.80 M.

Straßenberger, G., Das Geheimnis Christi. 8° (296 S.) München 1940, Kösel-Pustet. Geb. 4.80 M.

Thomas, A., Pfarrarchiv und Pfarregistratur. [Veröffentlichungen des Diözesanarchivs Trier, Heft 1.] 8° (62 S.) Saarbrücken 1940, Saarbrücker Druckerei.

Tyciak, J., Mariengeheimnisse. 8° (124 S.) Regensburg 1940, Pustet. Kart. 2.80 M.

Utz, F., Bittet, und ihr werdet empfangen! 8° (84 S.) Freiburg 1940, Herder. In Pappe 1.50 M.

Wibmer-Pedit, F., Der erste Landsknecht. 8° (736 S.) Innsbruck 1940, Deutscher Alpenverlag. Geb. 7.20 M.

Wust, P., Gestalten und Gedanken. 8° (228 S.) München 1940, Kösel-Pustet. Geb. 4.50 M.